

Michael Meeske (Ex Vorstand Marketing, Verwaltung und Finanzen)

Beitrag von „RedBlack93“ vom 12. Oktober 2017, 23:05

[Zitat von docfred](#)

#facepalm

Sagte ja, alles lesen und Kontext. Schau, mal in kurzen einfachen Worten, was ich schreibe und vertrete:

-> dem FCN an sich geht es aufgrund uns aller bekannter Fakten aktuell nicht gut

Unstrittig

-> der FCN hat in meinen Augen einen absoluten Glücksgriff mit seinen beiden neuen Vorständen getan, die Finanzen wurden stabilisiert und der sportliche freie Fall gestoppt. Aktuell sieht es für Zweitligaverhältnisse sogar ganz gut aus.

Bedingt gut. Heuer ist wohl die letzte Chance auf einen der beiden aufstiegsberechtigten Plätze.

-> der FCN ist zu einem denkbar ungünstigen Zeitpunkt abgestiegen, denn zu diesem stand schon fest, wie massiv sich die finanzielle Situation zwischen der ersten und zweiten Liga auseinander entwickeln wird

Unstrittig. In der Abstiegssaison wurden viele Fehler gemacht. Verbeek-Entlassung zur Unzeit. Ohnehin der "falsche" Trainer im Abstiegskampf. Wer damals darauf hingewiesen hat war ein Anti-Fan. Genau wie im Nachhinein der Kuschelkurs "Ich bereue diese Liebe nicht" für ein trügerisches Sicherheitsgefühl gesorgt hat.

-> aufgrund dieser Konstellation (-> Abstieg zum Unzeitpunkt, schändlich vergeigter direkter Wiederaufstieg) hat der FCN im Wettbewerb mit anderen Vereinen massiv an Boden verloren. Selbst gegenüber Fußballzwerge wie dem FCA.

Der FCA ist kein Fußballzweig mehr. Vergeigt wurde da vieles. Allerdings wären wir (auch "dank" Stadion und Rahmenbedingungen mit hochgepumpten Vereinen wie dem FCA nur bedingt konkurrenzfähig.

-> der FCN ist nun aktuell in der Situation, seit mehreren Spielzeiten in der zweiten Liga zu spielen, was Substanz und Werbeeinnahmen gekostet hat

Unstrittig.

-> die erwähnte Schere zwischen erster und zweiter Liga wächst weiterhin an

Unstrittig.

-> ein einfacher Aufstieg und ein oder zwei Jahre erste Liga würden an diesem Substanzunterschied nicht mehr viel ändern, erst mehrere Jahre Bundesliga am Stück, während direkte Konkurrenten dauerhaft runter müssten, würden daran wieder etwas verschieben (wie gesagt, Abstieg zur Unzeit)

Unstrittig. Gilt aber für jeden Zweitligisten. Dazu kommt die Relegation als Rettungsanker für gescheiterte Erstligisten,

-> der FCN kann die aktuelle sportliche und finanzielle Situation aus eigener Kraft höchstens stabilisieren.

-> aufgrund der massiven Schere kann er sie aber aus eigener Kraft nur sehr schwer bis unmöglich wieder umkehren

Unstrittig.

Was sind also die Möglichen Szenarien?

-> der FCN nimmt die Rolle als dauerhafter Zweitligist an, mit einzelnen glücklichen Abstechern alle paar Jahre mal nach oben

Status quo ?!

-> der FCN sucht sich externe Mittel und versucht hierüber mittelfristig wieder eine bessere Basis aufzubauen um damit nach oben angreifen zu können.

Das machen immer mehr. Und das hat dann der Effekt, wie bei Monopoly mehr Startkapital zu verteilen. Das Spiel dauert länger, am Ende kommt aber das selbe Ergebnis raus, als wenn es (alle) nicht machen. Längst kein Automatismus für Erfolg. Problem dabei: Mittelfristig geht die Schere noch weiter auseinander.

Das schreibe ich und sonst nichts. Das erste Szenario passt nur manchem nicht in die Wahrnehmung, weil wir ja der große FCN sind, dem keiner kann. Deshalb wird das als

der Bullshit wiedergegeben, den du gerade geschrieben hast.

Alles anzeigen